

Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises „Straßenbeleuchtung“ vom 23.04.2013

Teilnehmer:

Brachmann, Peter (SPD)
Dellweg, Friedel (CDU)
Goller, Christoph (Bündnis90/Die Grünen)
Grüterich, Norbert (CDU)
— Klockner, Gerd (SPD), fehlt entschuldigt
Koppelberg, Harald (UWG)
Schnepper, Josef (FDP)

Dohn, Norbert (BEW)
Wiemer, Mathias (BEW)

Bothor, Thomas (Verwaltung)
Hagen, Ralf (Verwaltung)

— Alle Teilnehmer erhalten eine Tischvorlage für die heutige Sitzung. Die Tagesordnungspunkte werden seitens der Verwaltung vorgestellt. Herr Koppelberg meldet unter Verschiedenes „Ratsbeschluss vom 30.01.2013 zur Ausgabensperre Erneuerung Straßenbeleuchtung“ an. Das Protokoll zur vergangenen Sitzung wird von allen Beteiligten genehmigt.

Zu T.O.P 1

Die Verwaltung stellt eine Liste vor, aus der die Vorgehensweise für eine Umrüstung für die Jahre 2014 bis 2016 zu entnehmen ist. Eine Priorisierung erfolgt nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nach eingehender Diskussion wird von allen Seiten der vorgeschlagenen Reihenfolge für 2014 zugestimmt. Es wird einvernehmlich festgelegt, dass für die kommende Sitzung des Bauausschusses diese Liste als Grundlage für eine erneute Wirtschaftlichkeitsberechnung dienen soll. Dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass für die Jahre 2015 und 2016 noch Klärungsbedarf für eine Umrüstung besteht. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass in verschiedenen Siedlungsbereichen in den 2000er Jahren Kompaktstoffleuchten montiert wurden. Diese weisen einen vergleichsweise geringen Anschlusswert auf (24 Watt zzgl. 6 bzw. 3 Watt für Vorschaltgerät) und verfügen zudem noch über eine Lebenserwartung von mehreren Jahren. Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung des Arbeitskreises die Straßenzüge zusammentragen, bei denen vorwiegend Kompaktstoffleuchten im Einsatz sind.

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln	(BLZ 370 502 99)	Kto. 032 100 0022
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	(BLZ 370 698 40)	Kto. 520 024 8017
Deutsche Bank Wipperfürth	(BLZ 340 700 93)	Kto. 674 5400
Commerzbank Wipperfürth	(BLZ 340 400 49)	Kto. 650 0300
Postbank Köln	(BLZ 370 100 50)	Kto. 002 463 2501

Internet: <http://www.wipperfuertth.de>
e-Mail: info@wipperfuertth.de

Laut BEW wird unmittelbar nach Umrüstung auf LED-Technik die Unterhaltungspauschale ab dem Folgemonat angepasst. Bei den übrigen Leuchten wird unverändert die derzeitig vereinbarte Unterhaltungspauschale abgerechnet.

Zu T.O.P 2

Für Leuchten mit Lichtpunkthöhen kleiner 6 m und von 6 m bis kleiner 8 m sind noch neue LED-Leuchtentypen festzulegen. Eine Begehung soll sinnvoller Weise nach der anstehenden Aktualisierung des Musterparks durchgeführt werden. Da hier kein zeitlicher Druck besteht, könnte eine Begehung im September 2013 erfolgen. Sofern in den Nachbarkommunen aktuelle Leuchten montiert werden sollten, so könnte man auch dort eine Besichtigung durchführen. Die BEW wird die Verwaltung diesbezüglich auf dem aktuellen Stand halten. Die Anzahl der Leuchtentypen soll auf ein Minimum reduziert werden. Unberücksichtigt etwaiger dekorativer Leuchten könnte die Anzahl in Wipperfürth auf lediglich 3 Typen beschränkt werden. Absprachen und Abstimmung mit den Nachbarkommunen Hückeswagen und Wermelskirchen sollen, wo möglich und sinnvoll, erfolgen. Allerdings soll dies die Entscheidungsfindung für Wipperfürth nicht einschränken.

Zu T.O.P 3

Die Dimmstufen für die noch festzulegenden Leuchtentypen werden, wie bereits praktiziert, im Rahmen einer Testvorführung festgelegt. Die Dimmzeiten sind nach flächendeckender Umrüstung im Bauausschuss neu zu beschließen.

T.O.P 4

Nächster Sitzungstermin

Vor der nächsten Sitzung soll eine Begehung durch den Musterpark erfolgen. Termin wird noch vereinbart und festgelegt (voraussichtlich September 2013).

Solarleuchten:

Die BEW wird gebeten, der Verwaltung bis zum 21.05.2013 für die kommende Sitzung des Bauausschusses ihre Erfahrungen zu Solarleuchten hinsichtlich Funktionalität, Betrieb und Unterhaltung sowie Kosten in schriftlicher Form darzulegen.

Verschiedenes

Ratsbeschluss „Ausgabensperre für die Umrüstung auf LED“

Forderung aus dem Beschluss:

Wirtschaftlichkeitsberechnung, Konzept und Zeitplanung.

Konzept und Zeitplanung liegen vor, angepasste Wirtschaftlichkeitsberechnung wie unter T.O.P. 1 vereinbart, erfolgt in der nächsten Sitzung des Bauausschusses. Somit bis auf die noch zu diskutierenden und zu klärenden Vorbehalte für Umrüstung ab 2015 vorerst erledigt. Grundsätzlich ist zu beachten, dass den Berechnungen Annahmen zugrunde liegen, welche zum jetzigen Zeitpunkt nicht garantiert oder konkretisiert werden können

(wie z. B. Strompreissteigerungen, noch festzulegende Dimmzeiten und -faktoren, tatsächliche Brennstunden pro Jahr etc.). Die Berechnungen sind daher mit entsprechenden Unwägbarkeiten behaftet.

Im Auftrag
gez.
Ralf Hagen